

## Das Evangelium des Krieges oder der Glaube an die Offensichtlichkeit

Dem Irak wurde ein Giftgasangriff auf die Kurden zur Last gelegt. Dieser fand tatsächlich statt und ist mit genug Beweisen unterlegt.

Die Chemiewaffenproduktion des Irak wurde ihm aber unterstellt, bis dahin, daß die Fabriken in der Wüste vergraben wären. Das dies eine Lüge war hat der ehemalige „Verteidigungs“minister Powell selbst zugegeben.

Wenn man über dieses Lügengespinnt selbst im [Spiegel](#) lesen kann, dann ist dieses Lügengespinnt nicht nur offensichtlich, sondern dürfte Tatsache sein.

Aufgrund dieser Lügen hat man den Irak dem Boden gleichgemacht und große Teile seines Gebiets [mit Uranmunition verseucht](#). Dort leiden jetzt die Menschen an den Nachwirkungen dieses Gifts, genau wie die Menschen in Vietnam an den Nachwirkungen des Agent Orange leiden, genau wie die Japaner an den Nachwirkungen der zwei Atombomben leiden. Und es wird noch viele weitere Generationen betreffen, die mit Auswirkungen dieser Verbrechen des USI leben müssen.

Der Zyniker würde dann hier sagen, daß es ja nur gut war, daß das Contergan nur eine Generation betroffen hat. Der Zyniker wird dann aber keinen Ton darüber verlieren, daß nach wie vor Bomben des Feuersturms, der von den Befreiern entfacht wurde, gefunden werden; und bei jeder einzelnen Bombe zig Tausende Menschen in Atem gehalten werden.

Seit 2011 tobt der Krieg in Syrien und auch hier hat man der Regierungsarmee immer wieder Chemiewaffenangriffe vorgeworfen, wobei Beweise vorlagen, daß diese tatsächlichen Angriffe von den Terroristen, die der USI unterstützt, stattgefunden haben. Jetzt stellt sich hier die Frage, woher haben die Iraker die Chemiewaffen gegen die Kurden gehabt und woher die Terroristen in Syrien? Vermutungen darüber habe ich bereits aufgestellt. Vermutungen, die offensichtlich sind, aber eben keine Tatsache. Tatsache aber ist, also bewiesenermaßen, daß viele solcher Substanzen über die Türkei, einem Nato-Mitglied, nach Syrien gelangt sind. Die anderen Wege möchte ich hier nicht erst wieder aufführen, die kann man in meinen Schriften nachlesen.

Der Gipfel der Frechheit ist auf solche vermeintlichen Chemiewaffenangriffe der syrischen Regierungsarmee mit Raketenanschlägen dagegenzuhalten, zumal die USI Koalition ohne jegliche völkerrechtliche Grundlage ihr verbrecherisches Handwerk im nahen Osten betreibt. Auf den angeblichen Chemiewaffenangriff in Duma, der noch nicht einmal mehr von den Terroristen ausgeführt werden konnte, weil die Regierungstruppen bereits zu weit vorgerückt waren, gab es dann dort einen erneuten Raketenanschlag, noch bevor die OPCW an den Ort des angeblichen Verbrechens der Regierungsarmee kommen konnte, um dort Proben zu nehmen. Auch nach dem Raketenanschlag konnte die OPCW nicht Vorort kommen, da an diesem angestiftete Unruhen die Sicherheit der Mitglieder des OPCW gefährdeten. Und das wiederum sagten auch nicht die Russen oder die Leute von Assad, sondern die [Abteilung für Sicherheit und Gefahrenabwehr der Vereinten Nationen \(UNDSS\)](#).

Es werden Behauptungen über Vermeintlichkeiten immer wieder als ziemlich sicher, als Offensichtlichkeit wiederholt um sie in den Köpfen der Menschen zu zementieren. Entsprechende Gegendarstellungen der anderen Seite kommen nicht in die Medien um klarzumachen, daß wenn man bestraft (Raketenanschlag) die Strafe zu recht erfolgte. Und das Volk, wie jene handeln, die vor

den Scheiterhäufen „Brenne du Hexe, brenne“ gerufen haben.

Nun gut, nun war die OPCW am Ort des Geschehens und konnte Proben nehmen. Und wohin kommen die Proben, nah wohin wohl? In die Niederlande, die bis heute noch nicht mit den Ergebnissen zum Absturz der MH17 herausgerückt ist, sondern diese nach wie vor unter Verschluss hält, dafür aber ab und an Gerüchte in die Welt setzt.

So kann man sich vorstellen, daß auch zwecks der Proben aus Duma ein ähnliches Procedere geschehen wird. Und genau das kann man dann dem Evangelium des Krieges zuordnen, das von Herrn William J. Astore in seinem [Artikel in der Neopresse](#) offengelegt wird.

OTO